

Jugend macht Stadt:

"Zeig uns dein Bahrenfeld!

Deine Ideen für die zukünftige Science City!"

DOKUMENTATION & PROTOKOLL

Ort: Infocenter Science City, Albert-Einstein-Ring 8-10

Datum: 26.10.2021, 15:00-18:30 Uhr

Teilnehmende:

10 teilnehmende Jugendliche (12-16 Jahre)

Reinig, Margot (Klick Kindermuseum)

Stark, André (HafenCity Hamburg GmbH)

Groth, Tomma (Urban Catalyst)

Halemba, Lukas (Urban Catalyst)

Jakoubek, Therese (Urban Catalyst)

Seyboth, Kira (Urban Catalyst)

EINLEITUNG

Unter dem Motto: „Jugend macht Stadt: Zeig uns dein Bahrenfeld! Deine Ideen für die zukünftige Science City!“ begaben sich Jugendliche in der Werkstatt auf Entdeckungstour durch Bahrenfeld. Wir gingen der Frage nach, wo sich Jugendliche gern aufhalten oder unwohl fühlen, welche Orte spannend sind oder sich verändern müssen. Es ging darum, diese Orte in Bahrenfeld mit der Perspektive der teilnehmenden Jugendlichen zu identifizieren und mit digitalen Werkzeugen zu kartographieren.

Zudem erfolgte eine Auseinandersetzung mit der zukünftigen Planung und Gestaltung der "Science City Hamburg Bahrenfeld". Mit Hilfe bereitgestellter iPads und der App

„#stadtsache“ (https://www.stadtsache.de/app_sortieren.php) bekamen die jungen Menschen die Möglichkeit, identifizierte Orte digital zu erfassen, zu bewerten und zu inventarisieren. Darüber hinaus wurde die Sammlung in eine digitale Stadtkarte übertragen.

Nach der Entdeckungstour präsentierten alle teilnehmenden Jugendlichen vor Ort im Infocenter Science City eine Auswahl der gefundenen Orte in der Gruppe. Die von den Jugendlichen vorgenommene spezifische Analyse von besonderen Orten wurde zudem in der großen Gruppe mit Blick auf das zukünftige Entwicklungsvorhaben Science City Hamburg Bahrenfeld übersetzt: Wie lassen sich diese Orte in Zukunft besser gestalten? Was fehlt und was kann die künftige Science City Jugendlichen bieten?

Folgende Fragen wurden von den Jugendlichen bearbeitet:

- Hier kann man gut abhängen oder sich treffen, weil... Was würde den Ort noch besser machen?
- Das finde ich cool, weil... Was ist gut daran?
- Davon sollte es in Bahrenfeld mehr geben, weil...
- Das geht gar nicht, weil... Was müsste sich ändern?
- Hier wünsche ich mir... Ergänze dein Foto durch: Sound, Emojis, Zeichnungen und Texte.

Kernpunkte der Diskussion:

- **Gemeinschaftliche Orte:** Wichtig ist die Schaffung von gemeinschaftlich genutzten Orten die alle Bewohner:innen einschließen und ein nachbarschaftliches Miteinander fördern. Folgende Orte schaffen heute und zukünftig ein Miteinander im Stadtteil:

Heute:

- Der Ebert-Platz ist ein wichtiger und beliebter Treffpunkt der Jugendlichen im Stadtteil.
- Der Flohmarkt neben der Trabrennbahn ist ein zentraler und gut besuchter sozialer Raum für die Nachbarschaft und darüber hinaus. Dieser bietet Raum für sozialen Austausch und ein Angebot an vielfältigen und günstigen Waren. Er soll auch zukünftig erhalten bleiben.
- Für die Jugendlichen ist das das ‚Juno 23‘ ein wichtiger und beliebter Ort im Stadtteil. Hier finden sie Unterstützung und Raum für Gemeinschaft.

Zukünftig:

- Offen und leicht zugängliche sowie nicht kommerziell genutzte Flächen z.B.: öffentliche Wasserflächen, ein Skateplatz auf der Trabrennbahn oder eine öffentliche Open-Air Bühne für vielseitige Veranstaltungen
- Das ‚DESY‘ soll durch öffentliche, niedrigschwellige Angebote zugänglich für die Nachbarschaft werden und sich dadurch dem gesamten Stadtteil öffnen.
- Neue inklusive Wohnformen: Verschiedene Wohnformen sollen in einem Wohnhaus miteinander vereint werden. (Unterkünfte für Geflüchtete, gefördertes und nicht gefördertes Wohnen)
- Neue Grundschule für die zukünftige Bewohner:innen.

- **Science City Hamburg Bahrenfeld als klimaneutraler Stadtteil:** Die zukünftige Science City Hamburg Bahrenfeld soll ein klimaneutraler Stadtteil werden, der es allen Bewohner:innen ermöglicht einen Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten.

Folgende Orte und Konzepte fördern die Klimaneutralität:

- Innovative und nachhaltige Mobilität stärken
- Der Autobahndeckel soll eine ‚grüne Oase‘ und nachbarschaftlicher Treffpunkt werden. Vorbild ist hier der Park ‚Planten un Blomen‘ mit seiner abwechslungsreichen und grünen Gestaltung. Zusätzliche Angebote können sein: Sportanlagen, Cafés und Grillplätze
- Grüne Häuserfassaden
- Solarzellen auf dem Dach
- Alte Gebäude sollen renoviert werden, anstatt diese neu zu bauen
- Gepflegte Grünflächen

- Artenvielfalt im Stadtteil erhalten
- Mülltrennung und öffentliche Mülleimer aufstellen

- **Gestaltung der Architektur:** Die Architektur soll sicherstellen, dass sich alle Bewohner:innen wohl fühlen sowohl im Innen- als auch im Außenraum.

Um dies sicherzustellen, muss Folgendes bedacht werden:

- Offen, individuell und ästhetisch gestaltete Architektur für alle Bewohner:innen.
- Um eine abwechslungsreiche Fassadengestaltung sicherzustellen sollen die Bewohner:innen auch selbst die Gestaltung mit übernehmen.
- Die Grundrisse der Unterkünfte für Geflüchtete sollen genug Privatsphäre bieten.

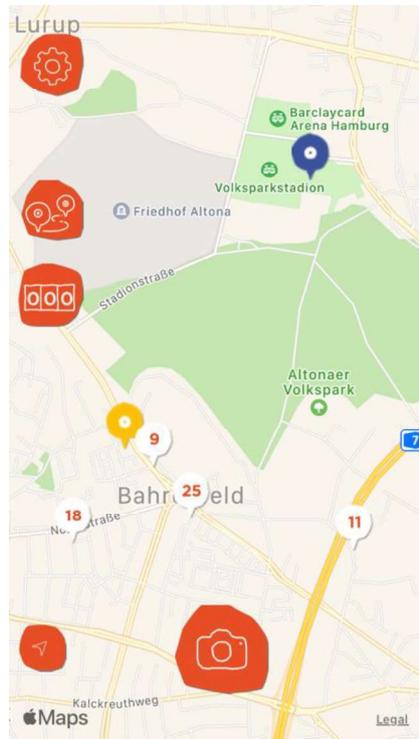
- **Mobilität:** Die Erschließung des Quartiers muss klimaneutral sein und besonders die Mobilitätsbedürfnisse von Jugendlichen mitdenken.

Zentral dafür sind:

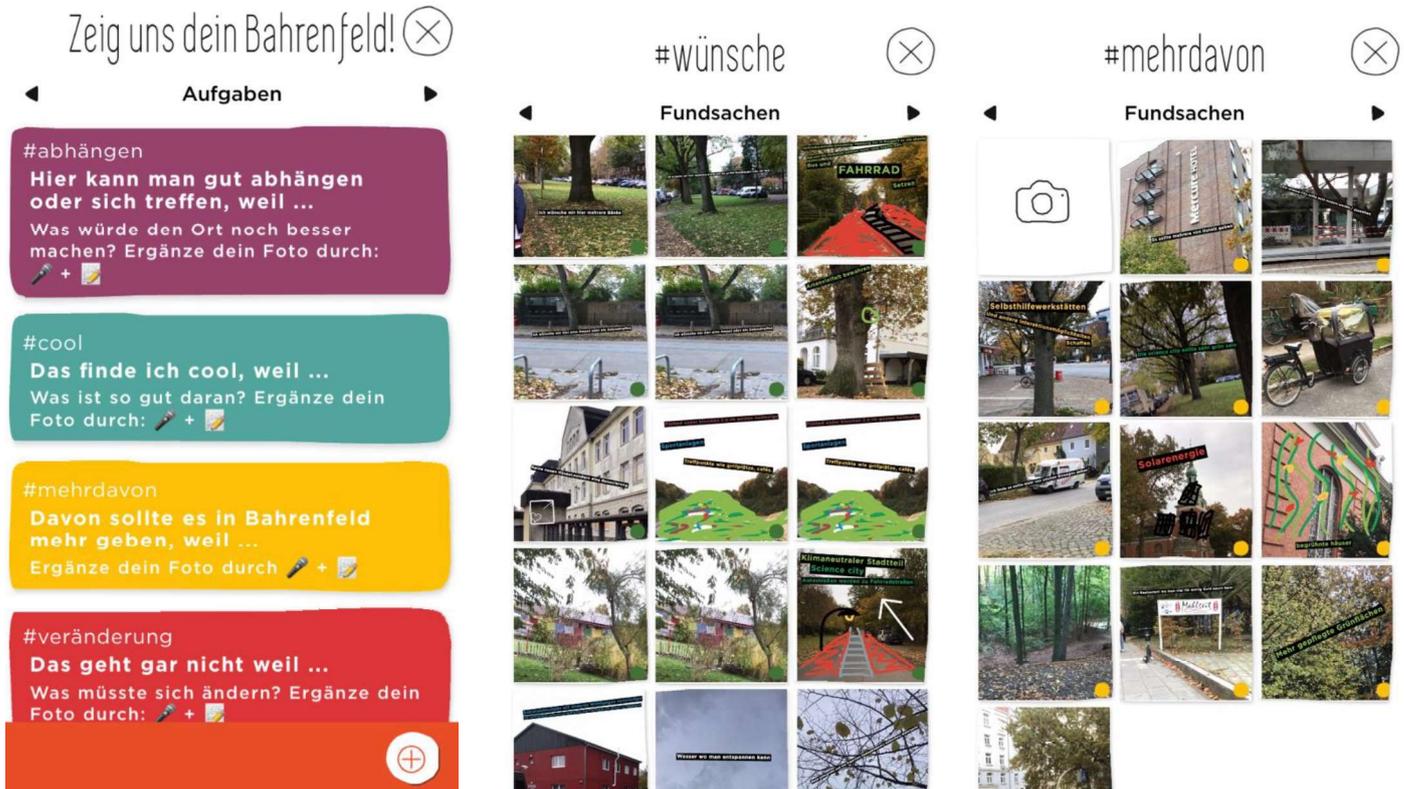
- 30er Zonen in der Ebertallee und Notkestraße
- Gute Querungsmöglichkeiten mit Zebrastreifen und Ampeln schaffen
- Fahrradverkehr stärken durch: Mietlastenfahrräder, mobile Fahrradwerkstätten, Ausbau von Fahrradwegen
- Feste Abstellplätze für E-Scooter
- Wenig Autos, stattdessen umweltfreundliche Verkehrsmittel fördern
- Die Luruper Chaussee soll nur eine Stunde morgens sowie abends während den Stoßzeiten mit dem Auto befahren werden. Außerhalb dieser Zeiten sollen andere Ausweichmöglichkeit angeboten werden.

Fundsachen:

Insgesamt wurden über 60 Fundsachen in der App #stadtsache hochgeladen. Die Fundsachen der Jugendlichen werden in einem Ordner sortiert nach den jeweiligen Fragestellungen mit den georeferenzierten Daten bereitgestellt. Die von den Jugendlichen erstellten Fundsachen werden auch noch ein Jahr danach in der App #stadtsache abrufbar sein. <https://www.stadtsache.de>



Screenshots: #stadtsache Übersichtskarten



Screenshots: #stadtsache Sammlung „Zeig uns dein Bahrenfeld!“ und Fundsachen

Eindrücke der Jugendwerkstatt:

